

INSPIRATION- JOHANNESEVANGELIUM

Teil 2 (Joh.5,1-18)

Einige Zeit später war wieder ein jüdisches Fest, und Jesus ging nach Jerusalem hinauf. In Jerusalem befindet sich in der Nähe des Schaftors eine Teichanlage mit fünf Säulenhallen; sie wird auf hebräisch Betesda* genannt. In diesen Hallen lagen überall kranke Menschen, Blinde, Gelähmte und Verkrüppelte. Unter ihnen war ein Mann, der achtunddreißig Jahre krank war.

INSPIRATION JOHANNESEVANGELIUM

- Jesus war Jude und lebte als Jude
- 3 Feste, verpflichtend für Männer im um
Umkreis von 30 km von Jerusalem
 - Wunderteich Betesda
 - 38 Jahre krank!

Jesus sah ihn dort liegen, und es war ihm klar, dass er schon lange leidend war. »Willst du gesund werden?«, fragte er ihn. Der Kranke antwortete: »Herr, ich habe niemand, der mir hilft, in den Teich zu kommen, wenn das Wasser sich bewegt. Und wenn ich es allein versuche, steigt ein anderer vor mir hinein.«

INSPIRATION JOHANNESEVANGELIUM

- *Willst Du gesund werden?*
- Jesus nimmt auch Enttäuschte und Verzweifelte ernst, sehr ernst sogar!
- Jesus braucht nicht immer Glauben um Wunder zu tun.

Da sagte Jesus zu ihm: »Steh auf, nimm deine Matte und geh!« Im dem Augenblick war der Mann gesund; er nahm seine Matte und ging. Der Tag, an dem das geschah, war ein Sabbat. Deshalb wiesen die Führer des jüdischen Volkes den Mann, der geheilt worden war, zurecht: »Heute ist Sabbat! Da ist es dir nicht erlaubt, deine Matte zu tragen.«

INSPIRATION JOHANNESEVANGELIUM

- Jesus spricht, der Mann tut etwas.
- Jesus erteilt einen Befehl, der Mann folgt.
- Viele Wunder sind kooperativ (Gott/Mensch).
- Matte tragen war verboten (menschlicher Zusatz zu den 10 Geboten).

Er entgegnete: »Der, der mich gesund gemacht hat, hat zu mir gesagt: »Nimm deine Matte und geh!« – »Und wer ist dieser Mann?«, fragten sie.
»Wer hat zu dir gesagt: »Nimm deine Matte und geh!«?« Aber der Geheilte wusste nicht, wer es war, denn Jesus war unbemerkt in der Menschenmenge verschwunden.

Später traf Jesus den Mann im Tempel wieder. »Du bist jetzt gesund«, sagte er zu ihm. »Sündige nicht mehr, damit dir nicht noch etwas Schlimmeres geschieht, ´als was du bis jetzt durchgemacht hast`.« Der Geheilte ging zu den führenden Männern zurück und berichtete ihnen, dass es Jesus war, der ihn gesund gemacht hatte.

Von da an begannen die führenden Juden, ihn zu verfolgen, weil er solches am Sabbat tat. Er sagte: »Mein Vater hat nie aufgehört zu wirken, und deshalb wirke auch ich.« Das brachte sie noch mehr gegen ihn auf; sie wollten ihn töten. Denn er hatte nicht den Sabbat geachtet, sondern darüber hinaus Gott seinen Vater genannt und sich damit Gott gleichgestellt.

INSPIRATION JOHANNESEVANGELIUM

- Jesu Gottgleichheit ist typisch Johannes.
 - Darum auch die Ich-Bin-Worte.
 - Johannes hat Jesus erkannt.
 - Ich will ihn auch erkennen.

INSPIRATION- JOHANNESEVANGELIUM

Teil 2 (Joh.5,1-18)